

Kabel Deutschland hebt Grundverschlüsselung auf

Kabel Deutschland hat die Verschlüsselung der Programme der RTL-Gruppe und von Pro7, Sat1 sowie weiterer 18 TV-Sender aufgehoben – allerdings nur in der SD-Version. Die hochauflösenden Varianten bleiben nach wie vor verschlüsselt. Die beiden großen Medienkonzerne waren vom Kartellamt zur Aufhebung der SD-Verschlüsselung vergattert worden. Nun können also die SD-Programme mit jedem DVB-C-Receiver ohne Smart-Card im Netz von Kabel Deutschland empfangen werden. Kunden, die ihre Kabelgebühr über



die Mietnebenkosten bezahlen und bisher für den digitalen Empfang von RTL, Sat1 & Co. monatlich 2,90 Euro extra berappen mussten, können eine außerordentliche Kündigung beantragen oder alternativ für 3,90 Euro monatlich auf das Paket „Kabel

Kabel Deutschland

Digital HD“ upgraden, das derzeit 13 Privatprogramme in HD bietet. Das Erste, ZDF und Arte werden unverschlüsselt in HD eingespeist. Für geeignete Hardware, also einen Empfänger mit integriertem Decoder oder ein CI+-Modul, muss der Kunde selbst sorgen. Für Direktkunden von Kabel Deutschland ändert sich nichts: Sie zahlen 18,90 Euro pro Monat und erhalten dafür einen HD-Receiver samt Smart-Card für den Empfang von Privat-HD. Für Zweit- und Drittfernseher bietet Kabel Deutschland jetzt allen HD-Kunden Zusatz-Smart-Cards an, die einmalig 24,90 Euro kosten. (www.kabeldeutschland.com)

KEF-Kopfhörer mit „Smart Hinge“

Nun also auch KEF: Der Lautsprecherspezialist steigt mit einem leichten Bügelhörer und einem Zweizeige-In-ear in den Kopfhörermarkt ein. M500 nennt sich der geschlossene, ohraufliegende Bügelhörer. Er hat ein Alu-Gehäuse, mit Memory-Schaum gefüllte Ohr- und Kopfpolster und ein „Smart Hinge“ genanntes multiaxiales Gelenk, durch das sich die

Hörmuscheln an die Kopfform anschmiegen und das zugleich das Zusammenfallen des Hörers ermöglicht. Komplett mit Headset-Kabel, Schutzetui und Flugzeugadapter kostet der M500 rund 300 Euro. Für 200 Euro bietet KEF die In-Ears M200 an, die an einem flexiblen Ohrbügel getragen werden. Sie arbeiten mit separaten Treibern für Bässe und Mitten/Höhen, die ebenfalls im Alu-Gehäuse stecken. Silikon-Passstücke, Headset-Kabel, Schutzetui und Flugzeugadapter gehören zum Lieferumfang. (www.gpaeu.com)



DALI Fazon 5 als Airbrush-Unikat

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum hat sich der dänische Lautsprecherspezialist DALI etwas ganz Besonderes einfallen lassen: 200 Paare des Alu-Lautsprechers „Fazon 5“ werden von renommierten Airbrush-Künstlern individuell gestaltet. Jeder dieser Lautsprecher ist ein handbemaltes Unikat. Damit unterstreicht DALI einmal mehr, dass man Lautsprecher nicht verstecken muss, sondern – ganz im Gegenteil – als Design-Elemente oder gar Kunstobjekte prominent im Wohnzimmer platzieren kann. Der Paarpriest der limitierten Serie beträgt rund 4.000 Euro. (www.dali-speakers.com)



Porti-Rekorder von Yamaha

„**Pocketrak PR7**“ heißt ein neuer tragbarer PCM-Rekorder im ultrakompakten Gehäuse, den Yamaha in diesen Wochen auf den Markt bringt. Er nimmt über die eingebauten XY-Stereo-Mikrofone oder über den Mic/Line-Anschluss auf und speichert im PCM-Format mit bis zu 24 Bit und 96 kHz Takt auf dem internen Flash-Chip oder auf Mikro-SD/SDHC-Karten mit bis zu 32 GB Kapazität. Tuner, Metronom und Overdubbing-Funktion sind integriert, und sogar Lautsprecher sind an Bord. Mitsamt der Software Steinberg Wavelab LE 7 kostet der Pocketrak PR7 rund 150 Euro. (www.yamaha.de)



T+A R 1260 R: Last Edition zum Sonderpreis

Die flachen Receiver der R-Serie von T+A sind in wechselnden Generationen seit 1993 am Markt. In Kürze läuft nun das derzeit aktuelle Modell, der R 1260 R, aus. Kurzentschlossene können das Gerät jetzt zum Sonderpreis erwerben, und zwar im Paket mit dem CD-Spieler CD 1260 R. Näheres zu den Preisen erfahren Sie im Fachhandel. (www.ta-hifi.com)

